

August 2023

Sehr geehrtes VCAS-Mitglied

Hier die Ausgabe unseres Infoschreibens FLASH über Wissenswertes, Neuheiten sowie der Agenda mit kommenden Veranstaltungen.

Die publizierten Themen stammen vom Vorstand der VCAS, von unseren Mitglieder-Firmen, aus dem Vending Report, vom Europäischen Vending Verband (EVA) und vom VendingSpiegel.



## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Mit Energie in die zweite Jahreshälfte.....  | 2  |
| Interview Hansjürg Marti, Direktor Vertrieb und Service der Schaerer AG und Geschäftsführer der Schaerer Deutschland GmbH..... | 3  |
| Neuer VendPlanet Partner im Verband.....   | 5  |
| ERFA-Meeting «Erlebnis Stanserhorn» vom Donnerstag, 1. Juni 2023 .....   | 6  |
| Der Umweltnutzen von Recycling in der Schweiz hat sich verdoppelt.....   | 6  |
| Verein PRS PET-Recycling Schweiz Generalversammlung vom 25. Mai 2023.....  | 7  |
| Neues Aktienrecht 1.1.2023.....  | 8  |
| Newsletter unserer Mitgliederfirma REPA Swiss GmbH.....  | 9  |
| Newsletter unserer Mitgliederfirma Zahlungssysteme Cassani .....   | 9  |
| Newsletter unserer Mitgliederfirma Schaerer AG.....  | 9  |
| Newsletter unserer Mitgliederfirma REPA Swiss GmbH .....   | 10 |
| Agenda 2023 .....  | 10 |
| Und zum Schluss noch.....  | 11 |

## Mit Energie in die zweite Jahreshälfte



Liebe Mitglieder

Ich hoffe, dass ihr eine erholsame und inspirierende Sommerpause hattet und mit frischer Energie in die zweite Jahreshälfte startet. Es ist grossartig zu sehen, wie vielfältig unsere Mitglieder sind und wie jede Firma ihre einzigartigen Fähigkeiten und Perspektiven in unseren Verband einbringt. Gemeinsam können wir viel erreichen und voneinander lernen.

In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, sich zu vernetzen und Wissen sowie Technologien miteinander zu teilen. Die Kunden erwarten immer mehr von uns als Dienstleister, und deshalb ist es entscheidend, dass wir uns klar positionieren und eine starke Botschaft vermitteln.

Ich möchte euch ermutigen, aktiv an unseren Aktivitäten teilzunehmen und eure Ideen einzubringen. Euer Input ist unschätzbar wertvoll und trägt dazu bei, unseren Verband zu stärken und voranzubringen.

Als Präsident des Verbandes stehe ich euch immer gerne zur Seite. Zusammen mit dem Vorstand und euch allen möchte ich weitere Meilensteine in eine positive Zukunft setzen.

Das bevorstehende ERFA-Meeting verspricht spannend zu werden und bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich zu vernetzen und unsere Verbandfamilie zu stärken. Ich freue mich darauf, euch dort zu sehen. Euer Input ist von unschätzbarem Wert.

Lasst uns mit Energie und Enthusiasmus in die zweite Jahreshälfte starten!

Mit herzlichen Grüssen

Ihr

Hanspeter Mohler

## Interview Hansjürg Marti, Direktor Vertrieb und Service der Schaerer AG und Geschäftsführer der Schaerer Deutschland GmbH



### Schaerer ProCare Systemreinigung professioneller Kaffeemaschinen

Vielen Dank Herr Marti, dass Sie sich Zeit nehmen für ein paar Fragen.

**(VCAS) Auf Ihrer Homepage machen Sie die Aussage, dass der Kunde mit Schaerer ProCare 15 Minuten weniger Ausfallzeit hat. Wie können wir das verstehen?**

*Vergleichen wir unser Reinigungssystem Schaerer ProCare mit der klassischen Variante – also dem automatischen Reinigungsprogramm einer Kaffeemaschine, wie wir es bisher kennen – muss die konventionelle Lösung manuell vom Servicepersonal gestartet und über den gesamten Prozess von ca. 15 Minuten begleitet werden. Passiert das während den Öffnungszeiten, kann die Maschine während dieser Zeit keine Kaffeespezialitäten zubereiten. Deshalb sprechen wir von 15 Minuten weniger Ausfallzeit bei der Nutzung von Schaerer ProCare.*

*Für Vending Unternehmen bietet Schaerer ProCare jedoch einen weiteren entscheidenden Vorteil: Schaerer ProCare übernimmt die Reinigung für bis zu 100 Zyklen vollautomatisch. Dafür wird das im Beistellmodul in zwei Beuteln bevorratete Reinigungspulver mit Wasser gelöst und dem Kaffee- und Milchsystem in optimaler Dosierung zugeführt – der gesamte Reinigungsprozess läuft ohne Interaktion durch das Personal. Das heisst, die Servicemitarbeitenden müssen nicht mehr täglich 15 Minuten Arbeitszeit pro Kaffeevollautomat dafür einplanen. Da der Service also nur für das Nachfüllen der Zutaten und die Prüfung des allgemeinen Maschinenzustands erforderlich ist, lässt sich die gesamte Personal- und Routenplanung optimieren und so neben der Arbeitszeit an der Maschine auch der Zeit- und Kostenaufwand für die Fahrten reduzieren. Unsere Empfehlung, die sogenannte letzte Meile – also den Verbindungsschlauch zwischen Milchsystem und Milchkühler – alle zwei Tage zu reinigen, lässt sich im Rahmen der Befüllung des Kaffeevollautomaten bewerkstelligen. Das ist denkbar einfach und wird beim Auffüllen der Milch gemacht. Einfach das Endstück aus dem Milchbehälter aus- und in das Schaerer ProCare-Modul einstecken. Die Spülung des Schlauches erfolgt dann automatisch.*



**(VCAS) Vending Unternehmen sind oft in Firmen tätig, die von Montag bis Freitag arbeiten. Wird Samstag und Sonntag auch gereinigt oder merkt die Maschine, wenn kein Bezug erfolgt ist? Was passiert, falls plötzlich aus saisonalen Gründen oder grossem Arbeitsanfall ein Teil der Mitarbeitenden auch am Samstag vor Ort ist und Kaffee bezieht?**

*Grundsätzlich lässt sich der Reinigungszeitpunkt bei Schaerer ProCare ganz individuell nach Kundenanforderungen einstellen. Dabei folgt er einem massgeschneiderten Zeitplan, der je Wochentag variieren kann. Bei Nutzung von Montag bis Freitag würde sich dann bei normalen Büroöffnungszeiten der Abend oder die Nacht anbieten. In der Praxis werden die Maschinen – auch im Hinblick auf Energieeffizienz – übers Wochenende ausgeschaltet. Sollten ausserplanmässig dann doch Mitarbeitende vor Ort sein und die Maschine einschalten, würde der vordefinierte Reinigungszeitpunkt auch am Wochenende greifen. Übrigens lassen sich bei Schaerer ProCare die Intervalle für das Kaffee- und Milchsystem auch unabhängig voneinander programmieren.*

*Interessant ist dies bei Einsatz von veganen Milchalternativen. Aufgrund ihrer Zusammensetzung kann hier eine häufigere Reinigung des Milchsystems sinnvoll sein – zum Beispiel zwei- statt einmal täglich.*

**(VCAS) Prozesssicherheit ist ein grosses Thema in den Unternehmen. Durch die automatische Dosierung sollte bei Schaerer ProCare nichts schief gehen. Welche Sicherheiten gibt es bei Unregelmässigkeiten des Systems? Ist das Gerät über SIM Connect mit der Servicestelle oder dem Kunden verbunden?**

*Die Schaerer Coffee Soul 10 und 12, für die Schaerer ProCare aktuell verfügbar ist, lassen sich mit der digitalen Lösung Schaerer Coffee Link vernetzen. Die sehr umfangreiche Telemetrielösung unterstützt den Operator auch bei der Auswertung der Daten rund um die Reinigung. Beispielsweise lassen sich auf dem Coffee Link Dashboard Informationen abrufen, für wie viele Reinigungen das Pulver in den Vorratsbeuteln noch ausreicht, wie viele bereits durchgeführt wurden oder wann die nächste ansteht. Diese Daten können genutzt werden, um die Servicetouren optimiert zu planen, indem zum Beispiel ein sogenanntes «Event» eingerichtet wird: Können mit dem vorhandenen Pulver nur noch wenige Reinigungszyklen abgedeckt werden, erhält der Operator eine Nachricht und kann einen Mitarbeiter einplanen, um die Beutel rechtzeitig auszutauschen. Statt des Dashboards bieten wir Grosskunden auch die direkte Anbindung von Schaerer Coffee Link via API-Schnittstelle an ihre Softwarelösungen und Systeme (z.B. CRM oder ERP) an.*

**(VCAS) In den Unternehmen wird Umwelt- und Klimaschutz ein immer wichtigeres Thema. Sie geben an, dass die Schaerer ProCare durch einen geringeren Wasserverbrauch eine gute CO2-Bilanz abgibt. Nebst Wasserverbrauch gibt es noch weitere Kriterien, wie Energieverbrauch, Verpackungsmaterial, zusätzliche Anfahrten usw. Können Sie Angaben zur CO2-Einsparung gegenüber dem alten System machen und wurde hier eine Studie gemacht zum Beispiel durch myclimate?**

*Eine Berechnung durch myclimate oder einen ähnlichen Anbieter haben wir bisher noch nicht durchführen lassen. Wie in Ihrer Frage erwähnt, zielt Schaerer ProCare in diesem Bereich auf die Reduktion von Servicefahrten und die damit verbundenen CO2-Emissionen ab. Ein zweiter Punkt ist der allgemein platzsparende Transport des Reinigungsmittels. Die Beutel mit dem konzentrierten Pulver sind leicht und kompakt. Würden wir das gleiche Reinigungsmittel bereits in Wasser gelöst anbieten, müssten statt 600-Gramm-Beuteln Kanister mit sechs Liter Flüssigkeit transportiert werden. Auch das kleine Transportvolumen hat einen positiven Effekt auf die CO2-Bilanz.*

**(VCAS) Sie geben an, dass die leeren Pulverbeutel des Reinigungsmittels dank Mono-Kunststoff sehr gut recycelt werden können. Können Sie unseren Mitgliedern aufzeigen, wie diese Beutel am besten dem Recycling zugeführt werden? Oder nehmen Sie diese Beutel zurück?**

*Die Entsorgung der Beutel ist ebenso einfach, wie die Reinigung mit Schaerer ProCare: Nachdem das System anhand der kontinuierlichen Konzentrationsmessung erkannt hat, dass das Pulver verbraucht ist, wird der Beutel automatisch gespült. Der leere Beutel muss dem Modul dann nur noch entnommen und direkt im Kunststoff-Sammelsack entsorgt werden.*

**(VCAS) Die Mitglieder der Vending & Coffeeservice Association Switzerland interessieren beim Einsatz von Kaffeemaschinen nebst Kaufpreis auch die Total Cost of Ownership (TCO). Können Sie etwas zu den Einsparungen sagen, die mit der neuen Schaerer ProCare auf eine Laufzeit von 5 Jahren gemacht werden können?**

*Wir haben eine Beispielrechnung für den Einsatz von Schaerer ProCare im Vendingbereich erstellt. Bei einer Nutzung einer Kaffeemaschine an 250 Tagen pro Jahr über die Laufzeit von sieben Jahren lässt sich eine Kostenersparnis von bis zu 45 Prozent realisieren.*

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Antworten. Als VCAS sind wir stolz darauf, innovative und zukunftsgerichtete Unternehmen zu unseren Mitgliedern zu zählen. Ihr Unternehmen ist ein Teil des Vending-Erfolgs und leistet mit der automatisierten Systemreinigung einen wichtigen Beitrag zu höchstem Kaffeegenuss.

Vending & Coffeeservice Association Switzerland  
Hanspeter Mohler, Verbandspräsident

## Neuer VendPlanet Partner im Verband



Es freut uns sehr, folgende Firma als VendPlanet Partner in der VCAS willkommen zu heissen:

**Tropical Mountains GmbH, Zug**

[www.tropicalmountains.com](http://www.tropicalmountains.com)



- Tropical Mountains – gehört zu den innovativsten und nachhaltigsten Kaffeeunternehmen der Schweiz.
- Belohnung durch hervorragenden Geschmack, Transparenz bis zum Kaffeestrauch und 3fach Zertifizierung: BIO, FAIR TRADE und KLIMANEUTRAL
- Die Gründer sind nicht nur Händler von Kaffees aus aller Welt sondern selbst auch Farmer:  
<https://www.youtube.com/watch?v=t35TPDqhipk>
- Unser Kaffee ist sozial. Mit dem Verein Tropical Mountains unterstützen wir soziale Projekte in Peru:  
<https://www.youtube.com/watch?v=5A7IW6r6QP0>

Tropical Mountains beginnt 2012 als kleine Farm, 12 Fahrstunden entfernt von Lima, Peru. Gisella Iriarte und Thomas Schwegler, aus Peru und der Schweiz, träumen von biologischem und fair gehandeltem Kaffee – rückverfolgbar von der Bohne im tropischen Hochland bis zur duftenden Tasse bei Ihnen. Gourmet-Kaffees aus aller Welt sind unterdessen zu unserem Sortiment hinzugekommen. Und während Tropical Mountains sich entwickelt, verlassen wir uns ganz auf unsere Wurzeln: Biologischer Anbau, Direct Fair Trade sowie nachhaltige Verpackungen. Wir sind Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO), unterstützen lokale Schulen und finanzieren gemeinnützige Projekte. Denn wir glauben, dass Respekt den Geschmack macht. Respekt gegenüber unseren Mitarbeitenden, zur Kaffeepflanze und zur Natur als Ganzes. Deshalb kompensieren wir auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus unserer Wertschöpfungskette. Unsere Familie wächst – unsere Werte bleiben.

<https://www.vcas.ch/de/vendplanet/>

## ERFA-Meeting «Erlebnis Stanserhorn» vom Donnerstag, 1. Juni 2023

Nochmals herzlichen Dank an die Gastgeberin, unsere Mitgliederfirma Schulz Marketing & Sales, Inhaber Csaba Schulz.



Lieber VCAS Vorstand, liebe Mitglieder, liebe Gäste

Ein herrlicher Tag lud uns alle ein, hoch hinauf zum Stanserhorn auf 1897 m.ü.M. zu fahren. Ich wollte unserer Vending und OCS Gemeinschaft den Erfahrungsaustausch in meiner geliebten Inner-schweiz einmal in etwas anderer Atmosphäre ermöglichen.

Mit der hohen Teilnahme von 50 Personen aus der Schweiz und aus Deutschland scheint das Interesse geweckt worden zu sein.

[Lesen Sie den vollständigen Bericht vom 09.06.2023](#)

## Der Umweltnutzen von Recycling in der Schweiz hat sich verdoppelt



Der Umweltnutzen des Schweizer Recyclings hat sich in den letzten 30 Jahren verdoppelt. Im Leistungsbericht 2023 zeigt Swiss Recycling den Nutzen und die Stoffströme der einzelnen Recyclingsysteme detailliert auf. Die Bevölkerung kann so transparent nachverfolgen, was mit den gesammelten Wertstoffen passiert.

Recycling ist in der Schweiz nicht mehr wegzudenken. Wurden 1992 ein Drittel der Siedlungsabfälle rezykliert, konnte dieser Anteil bis zum Jahr 2022 auf über die Hälfte gesteigert werden. Dank diesem Sammel-Fleiss der Bevölkerung und den funktionierenden Recyclingsystemen können jährlich 507'000 Tonnen CO<sub>2</sub>eq eingespart werden. Dies entspricht der Umweltbelastung von 183'000 Flügen rund um die Welt. Damit hat sich der Umweltnutzen durch das Recycling seit 1992 fast verdoppelt.

### Transparenz von der Sammlung bis zur Verwertung

Im Leistungsbericht 2023 von Swiss Recycling wird die Entwicklung der Recyclingwirtschaft in den letzten 30 Jahre sicht- und greifbar. Stoffflussdiagramme zeigen transparent auf, wie die gesammelten Wertstoffe verwertet werden.

So erfährt die Bevölkerung, welche Wertstoffe dank dem Recycling gewonnen werden. Diese Wertstoffe – auch Sekundärrohstoffe genannt – verringern den Verbrauch und die Abhängigkeit von Neumaterial bzw. Primärrohstoffen. Recycling trägt so einen wichtigen Teil zur Schliessung der Materialkreisläufe und zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs bei.

### **Auf direktem Weg Richtung Kreislaufwirtschaft**

Die EU hat mit dem Kreislaufwirtschaftspaket ehrgeizige Ziele vorgelegt. Diese basieren jedoch auf starren Quoten. Eine Recyclingquote sagt wenig über den erzielten Umweltnutzen aus, da es eine quantitative und nicht qualitative Grösse ist. Es wird darum auch darum gehen, gute Indikatoren für die Messung der Kreislaufwirtschaft zu entwickeln. Für die weitere Optimierung bedarf es einer engen Kooperation über die ganze Wertschöpfungskette. Die Rezyklierbarkeit (Design for Recycling) von Produkten und Verpackungen ist essenziell. Damit wird die Qualität des Rezyklats, dessen Nachfrage und folglich der Umweltnutzen erhöht.

Zusammen mit seinen Mitgliedern prägt Swiss Recycling die Weiterentwicklung zu einer ganzheitlichen Kreislaufwirtschaft in der Schweiz mit. Die Bereiche Sensibilisierung, Aus- und Weiterbildung, Separatsammlung, Vernetzung und das Wissen für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft werden mit gezielten Massnahmen vorangetrieben. Vor allem die Vernetzung und Kooperation über die ganze Wertschöpfungskette werden dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor spielen.

➤ [Zum Leistungsbericht 2023](#)

## **Verein PRS PET-Recycling Schweiz Generalversammlung vom 25. Mai 2023**

### **PET-Recycling Schweiz senkt seine Treibhausgasemissionen um 20'000 Tonnen**

An der Generalversammlung vom 25. Mai 2023 durfte PET-Recycling Schweiz seinen Mitgliedern den «Umweltbericht 2022 – Fortschritte bei der Umsetzung der Klimastrategie» präsentieren. Im Vergleich zum Referenzjahr 2019 konnten die Treibhausgasemissionen um beinahe 20'000 Tonnen CO<sub>2</sub>eq reduziert werden. Das entspricht fast 16 Prozent der jährlichen Emissionen des gesamten PET-Recyclings in der Schweiz. Jean-Claude Würmli, Geschäftsleiter von PET-Recycling Schweiz, ist hoch erfreut über das Ergebnis: «Dieses Zwischenresultat zeigt eindrücklich, was man als Branche gemeinsam erreichen kann, wenn alle am selben Strick ziehen. Ich hoffe, dass andere Branchen dies zum Ansporn nehmen, ebenfalls gemeinsame Anstrengungen für den Klimaschutz zu unternehmen.»



## Grösste Einsparungen durch noch mehr «Bottle-to-Bottle»-Recycling

Durch Verbesserungen beim geschlossenen Flaschenkreislauf – auch als «Bottle-to-Bottle-Recycling» bekannt – konnten die grössten Einsparungen erreicht werden. Dies wurde möglich, weil die Privatwirtschaft in den letzten Jahren über 70 Millionen Franken in modernste Recyclingtechnik am Standort Schweiz investiert hat. Dadurch konnten neue Recyclingprozesse entwickelt und bestehende Prozesse verbessert werden, was zu einer Qualitätssteigerung beim Schweizer Recycling-PET (R-PET) geführt hat. Im Jahr 2020 ist es gelungen, den Flaschenkreislauf für grüne und braune PET-Getränkflaschen zu schliessen. Seit 2022 wird grünes und braunes R-PET im gesamten Schweizer Getränkemarkt eingesetzt. Dies resultiert darin, dass im Berichtsjahr 2022 60 Prozent des gewonnenen PET-Rezyklats für die Herstellung von neuen Flaschen verwendet werden konnten. Zum Vergleich: Im Referenzjahr 2019 lag der Anteil noch bei 47 Prozent. Folglich gelangt seither weniger Rezyklat in den offenen und weniger umweltfreundlichen Kreislauf (z.B. für die Herstellung von Garn, Fasern oder Umreifungsbändern). Gleichzeitig verbrauchen die neuen Anlagen weniger Wasser und Energie, die zudem zu nun grösseren Teilen aus erneuerbaren Quellen stammt. All dies wirkt sich positiv auf die Umweltbilanz des PET-Recyclings aus.

## Neues Aktienrecht 1.1.2023



## Auswirkungen auf KMU und Nonprofit-Organisationen: Die wichtigsten Änderungen

Informationen von Graffenried Treuhand

➤ [Hier zur Broschüre](#)



### Firmenjubiläum?

Bitte informieren Sie uns über Ihr bevorstehendes Firmenjubiläum.

Wir werden das gerne im FLASH und auf der VCAS Webseite erwähnen.



# Newsletter unserer Mitgliederfirma REPA Swiss GmbH

## REPA – Exclusive Master Distributor für Star Holdings Group

[Juli 2023: REPA Exclusive für STAR HOLDINGS GROUP \(PDF\)](#)



# Newsletter unserer Mitgliederfirma Zahlungssysteme Cassani

## Ihre Lösungen für Zahlungssysteme mit Engagement und Erfahrung

[Juni 2023: Zahlungssysteme Cassani \(PDF\)](#)

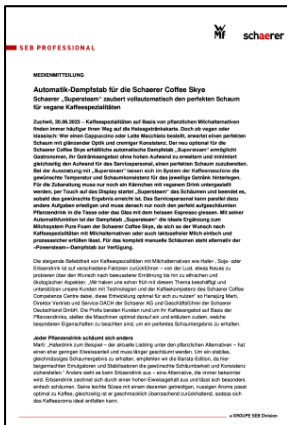


# Newsletter unserer Mitgliederfirma Schaerer AG

## Automatik-Dampfstab für die Schaerer Coffee Skye

Schaerer «Supersteam» zaubert vollautomatisch den perfekten Schaum für Vegane Kaffeespezialitäten

[Juni 2023: Automatik-Dampfstab Schaerer Coffee Skye \(PDF\)](#)



## Newsletter unserer Mitgliederfirma REPA Swiss GmbH

### REPA ist Ersatzteil-Vertriebspartner für Alto-Shaam



[Juni 2023: REPA Ersatzteil-Vertriebspartner \(PDF\)](#)

## Agenda 2023



- 05.09. – 06.09.2023 EVEX European Vending Experience / EVA GV, Bukarest
- 14.09.2023 ERFA-Meeting Kolanda-Regina AG in Burgdorf
- 26.09. – 27.09.2023 VENDTRA, München
- 06.10. – 08.10.2023 Swiss Coffee Festival, Zürich
- 12.10. – 22.10.2023 OLMA St. Gallen
- 18.11. – 22.11.2023 Igeho, Basel

## ERFA-MEETING VCAS vom Donnerstag, 14. September 2023

Gastgeberin ist unsere Mitgliederfirma Kolanda-Regina AG, Burgdorf



Sandro Detig erzählt von seinem Abenteuer:

[kolanda-regina.ch](http://kolanda-regina.ch)

Allein im Ruderboot über den Atlantik!  
3000 Seemeilen in 74 Tagen, 15 Stunden, 2 Minuten

Rundgang durch das Familienunternehmen mit Leidenschaft für Kaffee  
- Kaffeerösten erleben.



## Und zum Schluss noch...

### Haben Sie gewusst, dass:

- Gemäss einer durch UCC Coffee in UK in Auftrag gegebener Studie möchten 89 % aller Studenten den Geschmack von japanischem Kaffee ausprobieren.
- PayTec AG die gesamte IT-Infrastruktur in der Schweiz betreibt.
- 74 % der Konsumenten Wert darauf legen, am Automaten Cashless zu bezahlen.
- 59 % der deutschen Operator meinen, dass Telemetrie-Lösungen das Geschäft berechenbarer werden lasse.
- 68 % der Konsumenten wünschen sich auch Outdoor-Automaten für Gemüse und Salat.
- 78 % der Operator meinen, dass ihr Sortiment 80 % bewährte Produkte und 20 % Produkte-Neuheiten enthalten sollte.
- 82 % der deutschen Operator meinen, dass sich Public- und Outdoor-Vending in Zukunft stärker entwickelt.

### News aus dem Markt:



- Migros Vaud präsentiert am Paléo 2023 Festival Nyon den Migimat.
- FEFEL lanciert in ihren Geräten FEFEL Cola und FEFEL Cola Zero; hergestellt in Lausanne mit Schweizer Zucker und koffeinfrei.
- Coca-Cola hat den CSR Report veröffentlicht.
- Ricola hat in Laufen den ersten Ricola Erlebnishop eröffnet.
- Franke Coffee Systems eröffnet einen neuen Showroom in Wien.
- Worldline Tap on Mobile. Jetzt bargeldlose Zahlungen über Android-Smartphone annehmen. Ohne Fixkosten oder Setup-Gebühren.
- HOBART UND REPA blicken zurück auf ein Jahr Partnerschaft. Repa führt 30'000 Ersatzteile von Hobart in ihrem Shop.
- Selecta hat Mitte Juli den 100. «Coop to go – brought by Selecta» installiert.
- kooky. macht beim Mehrweg-Test von Mainz und Wiesbaden mit.
- Selecta überzeugt SBB mit einem digitalen Touchscreen und erneuert nach einer Ausschreibung den Vertrag für Automaten an SBB-Bahnhöfen.
- SBB erneuert den Vertrag mit Selecta für die rund 250 Kaffeeautomaten von Lavazza an den SBB-Bahnhöfen nicht.
- Valora stellt den Betrieb seiner komplett autonom betriebenen Verkaufsstellen namens «avec 24/7» Läden ein.
- Entsorgung + Recycling Zürich stellt bis Ende Jahr 250 Recyclingbehälter auf, damit unterwegs PET-Flaschen und Aludosen vom Abfall getrennt entsorgt werden können.